



Bürgermeisterin Ilona Volk bei der Ausstellungseröffnung.

Foto: Grothe

Große Ringer-Ausstellung erzählt von olympischen Erfolgen

Kreissparkasse präsentiert Sport der Region

„Von 1896 in Athen bis 2012 in London“ – das ist das Motto der Ausstellung, die die Erfolgsgeschichte der deutschen Ringer bei den Olympischen Spielen in den Mittelpunkt stellt. Sie wurde gestern in der Geschäftsstelle Ludwigshafen der Kreissparkasse Rhein-Pfalz eröffnet und will die Sportart der Öffentlichkeit in der Region zugänglich machen.

Die Ausstellung nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Ringens. Mehr als 300 Exponate sind zu sehen: Olympiamedaillen, Trikots, Plakate und Fotos erzählen Geschichten aus längst vergangenen sowie neuen Zeiten. Ein Höhepunkt ist der Pokal „Das Olympische Feuer“, den Ringergröße Fritz Schäfer anlässlich seiner Silber-Medaille bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin erhalten hat. Auch die Siegestrophäe des VfK Schifferstadt, die der Verein erhielt als er in der Saison 2002/03 deutscher Mannschaftsmeister wurde, kann man bewundern. Erst kürzlich eingetroffen ist der Ringer-Trainingsanzug, den die deutsche Nationalmannschaft bei den Olympi-

schen Spielen in London 2012 trug.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem 1. Deutschen Ringermuseum in Schifferstadt. In jahrelanger Kleinarbeit hat Jürgen Fouquet, Gründer und 1. Vorsitzender des Vereins zur Pflege der Kultur des Ringersports e.V. Schifferstadt, die Exponate zusammengetragen. Seit 65 Jahren gilt seine Sammelleidenschaft dem Ringsport. Schifferstadt hat sich schon seit über einem halben Jahrhundert über den Rhein-Pfalz-Kreis hinaus als Ringerhochburg einen Namen gemacht: Zahlreiche Söhne der Stadt standen schon bei verschiedenen Olympiaden und Meisterschaften auf dem Treppchen – alle ihre Medaillen sind jetzt in der Ausstellung zu betrachten.

Die Kreissparkasse Rhein-Pfalz unterstützt das 1. Deutsche Ringermuseum bereits seit mehreren Jahren. „Wir verstehen Ringen als Teil der Kultur des Rhein-Pfalz-Kreises. Deshalb präsentieren wir die Ausstellung in unserer Geschäftsstelle Ludwigshafen der breiten Öffentlichkeit und wollen damit zur kulturellen Förderung beitragen“, sagte Clemens G. Schnell, Vor-

standsvorsitzender der Kreissparkasse Rhein-Pfalz, bei der feierlichen Eröffnung, an der neben den beiden Olympioniken Heinz Kiehl und Pasquale Passarelli ebenso Ilona Volk, Bürgermeisterin der Stadt Schifferstadt, Wolfgang Stapp, Referent Dokumentation des Deutschen Ringerbundes, und Kai-Asmus Kaufmann als Vertreter des Sportbundes Pfalz teilnahmen. Als er die Ausstellung offiziell eröffnete, bedankte sich Jürgen Fouquet für die anhaltende Unterstützung: „Ohne die Kreissparkasse Rhein-Pfalz würde das Deutsche Ringermuseum nicht bestehen“, betonte Jürgen Fouquet, dessen Engagement die Kulturstiftung der Kreissparkasse Rhein-Pfalz 2010 mit dem Kulturförderpreis würdigte.

Besucht werden kann die Ausstellung bis zum 19. Oktober 2012 während der regulären Geschäftsöffnungszeiten (Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo – Mi 14 – 16 Uhr, Do 14 – 18 Uhr, Fr 14 – 15.30 Uhr) in der Geschäftsstelle Ludwigshafen der Kreissparkasse Rhein-Pfalz, Berliner Platz 2, Ludwigshafen. Der Eintritt ist kostenlos.